

EARTH ENERGY FUND UI

NEWSLETTER DEZEMBER 2008

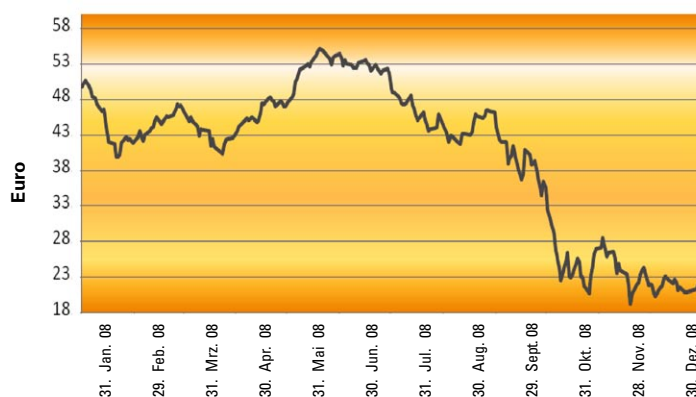
ÜBERBLICK

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Unternehmen des Energiesektors getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl/Gas, Uran, ölhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst hierbei Unternehmen, die in der Exploration, Förderung, Produktion oder Verarbeitung von Energieressourcen tätig sind. Insbesondere sind im Anlageuniversum auch Unternehmen aus dem Bereich des alternativen Energiesektors enthalten (z.B. Solar-, geothermische- und Windenergie). Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für im Energiesektor tätige Firmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen. Der Fokus ist dabei auf solche Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und/oder Lagerstättenpotenziale in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen.

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten 12 Monate lag zum Stichtag 30. Dezember 2008 bei -56%. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [Link](#).*

Fondsp performance der letzten 12 Monate*



* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.



FONDSDETAILS

WKN:	A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	24,60 Mio. Euro
Anteilspreis:	21,90 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	35 im Dezember 2008
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht vorgesehen)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5%
TER (erwartet):	ca. 2% p.a.
Performance Fee:	15% p.a., Hurdle Rate 7% p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	 Universal-Vertriebs- Services GmbH <small>EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT</small>

Customer Support Hotline
 T: +49 69 / 7 10 43 - 900
 E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

PORTFOLIO

Ende Dezember hatte der Fonds 35 Positionen im Portfolio, der Bargeldanteil lag bei 14,3% und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 15,2 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektorengewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.

AUSBLICK

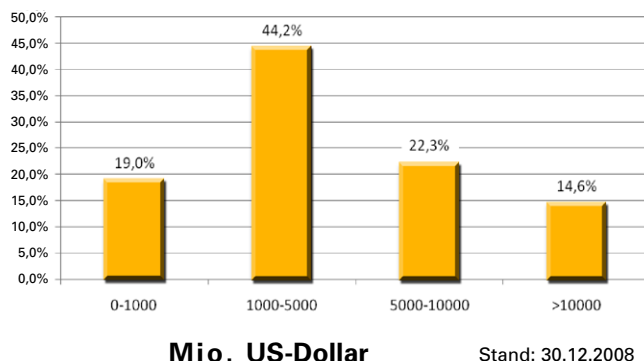
ÖL UND GAS Die Performance des Earth Energy Fund UI blieb mit einem Rückgang im Fondsvolumen von 26,98 (per 28.11.2008) auf 24,60 Mio. EUR auch im Dezember relativ schwach, entsprechend der Entwicklung der Aktienmärkte im Allgemeinen und der Energiewerte im Speziellen. Hauptursachen hierfür sind unseres Erachtens die anhaltend schwache Nachfrage im US-amerikanischen Markt und die Ungewissheit über die Wirksamkeit des TARP-Programms¹. In der zweiten Dezemberhälfte konnte der Ölpreis einen leichten Aufschwung verzeichnen, beeinflusst von der zunehmenden Sorge um die kurzfristige Öl- und Gasversorgung, die zum einen vom Konflikt zwischen Israel und der Hamas und zum anderen vom Streit zwischen der Ukraine und Gazprom herrührt. Beide Konflikte beeinflussen die Entwicklung nach wie vor und demonstrieren aufs Neue die Abhängigkeit der Volkswirtschaften von Öl und Gas sowie die Sensibilität des Ölpreises gegenüber politischen Spannungen.

China geht davon aus, dass es im Jahr 2010 bis zu 60% seines Ölbedarfs über Importe abdecken muss. Das „Ministry of Land and Resources“ ist der Ansicht, dass China auf Ölimporte verstärkt angewiesen sein wird, da die heimische Fördermenge in den Jahren 2010 bis 2015 voraussichtlich nur um 5% zunehmen wird. Die „International Energy Agency (IEA)“ ist der gleichen Meinung und vermutet, dass Schwellenländer wie China und Indien die nachlassende Ölnachfrage der westlichen Industriestaaten ausgleichen werden.

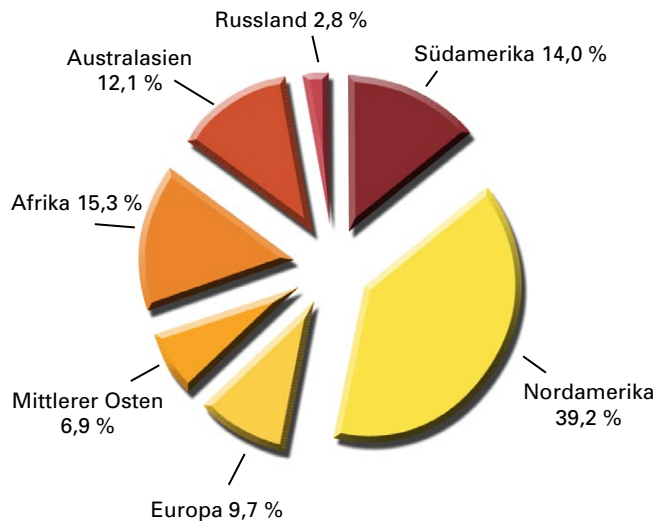
Kurz- bis mittelfristig ist es unseres Erachtens schwer, eine Prognose für die Ölpreisentwicklung abzugeben. Die Händler gehen davon aus, dass in Nordwesteuropa Lagerbestände von bis zu 15 Mio. Barrel (Fortis Crude Oil offshore in 7 VLCC-Öltankern², mit jeweils ca. 2 Mio. Barrel Öl und einem Suezmax-Tanker, ca. 1 Mio. Barrel Öl) bis zum Monatsende aufgebaut werden – obwohl Saudi Arabien plant, seine Fördermenge um etwa 300.000 Barrel pro Tag zu reduzieren und damit die neue Förderquote von 8 Mio. Barrel pro Tag zu unterschreiten.

¹ TARP: Treasury Department's Troubled Assets Relief Program
² VLCC: Very Large Crude Carrier

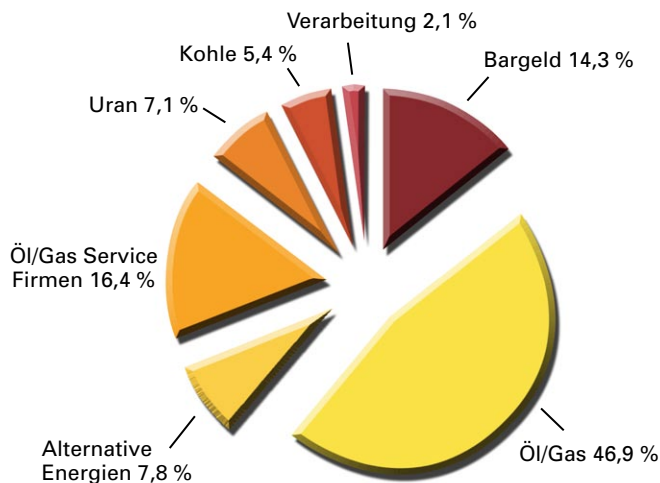
Anlage nach Marktkapitalisierung (ungewichtet)



Geografische Aufteilung



Aufteilung nach Sektoren



Kleine Ölfirmen haben nach wie vor finanzielle Schwierigkeiten, vor allem, da es in der momentanen Krise schwer ist, Kredite zu erhalten. Als Beispiel möchten wir Oilexco Inc. nennen, eine Ölfirma, die vor gut einem Jahr bei den Investoren sehr beliebt war. Heute scheint die Firma vor dem Bankrott zu stehen: Am 17. Dezember 2008 meldete Oilexco Inc., dass sie zusätzliche Finanzmittel benötigt, um ihre Explorations- und Entwicklungsbohrvorhaben fortführen zu können. Anstelle einer finanziellen Zusicherung wurde dem Unternehmen von der Royal Bank of Scotland mitgeteilt, dass die Investoren nicht gewillt sind, weitere Mittel zur Verfügung zu stellen. Somit steht Oilexco Inc. jetzt vor dem Verlust ihrer Börsennotierung am Toronto Stock Exchange. All den "Weltuntergangs-Szenarien" steht aber auch die Aussicht auf eine steigende Anzahl von Firmenübernahmen gegenüber. So halten sich die Gerüchte, dass sich der Ölgigant ExxonMobil auf M&A-Kurs befindet, da ihm der hohe Ölpreis in der ersten Hälfte 2008 ausreichend Gewinne und Liquidität verschaffte.

Ölanalysten halten es durchaus für möglich, dass ExxonMobil Interesse an Shell zeigt, da Shell eine führende Position bei der Erkundung und Förderung der Tiefsee-Ölvorkommen vor Westafrika inne hat oder auch an der BP-Gruppe, die etliche Joint Ventures mit Petrobras bei Tiefsee-Ölfeldern vor der Küste Brasiliens betreibt.

KOHLE Die sich ausweitende globale Rezession lastet schwer auf den Fundamentaldaten für Kohle. Die weltweite Stahlnachfrage ist praktisch zum Erliegen gekommen, und der US-amerikanische Elektrizitätsverbrauch ging seit September um 2% im Vergleich zu den Vorjahreswerten zurück. Somit geriet der Kohlepreis stark unter Druck, beeinflusst vom Spotpreis für US-amerikanische Kraftwerkskohle, der ca. 50% unter seinem Hoch in 2008 lag. Trotz der Ankündigung einer „umweltfreundlichen“ Politikausrichtung durch Obama und seiner Befürwortung erneuerbarer Energien, gehen wir davon aus, dass die Kohlenachfrage wieder steigen wird. Kohle bleibt unseres Erachtens in der naheliegenden Zukunft vor allem für Schwellenländer wie Russland, Indien und China der Hauptenergielieferant.

URAN Der Uransektor erfährt momentan eine Wiederbelebung, da der Bedarf nach alternativen Energieformen steigt. Stand heute sind weltweit 436 Atomreaktoren in Betrieb, 41 befinden sich in Bau und weitere 374 sind in Planung. Eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Stand vor einem Jahr (Januar 2008: 34 Reaktoren in Bau, 315 in Planung)*. Außerdem werden unserer Meinung nach Produktionskürzungen seitens der großen Hersteller und ein Rückgang der Panikverkäufe von physischem U308 weiterhin für eine eher angespannte Marktlage sorgen. Wir (re-)evaluieren momentan einige Firmen im Uranbereich, die seit dem Zusammenbruch des Aktienmarktes aus unserer Sicht stark unterbewertet sind.

* Quelle: World Nuclear Association, 2008

PORTFOLIO STRATEGY

Das Analystenteam des Earth Energy Fund UI konzentriert sich derzeit unverändert auf Unternehmen, die aus seiner Sicht eine solide Bilanz vorweisen können, also entweder positive Cash-Flows oder sichere Kredite haben. Alle anderen Firmen werden momentan als Anlagemöglichkeit für

den Earth Energy Fund UI gemieden. Das Analystenteam geht zudem davon aus, dass die Marktteilnehmer nicht für immer risikoavers bleiben und dann auch wieder das bedeutende Upside-Potenzial, über das viele Firmen mit soliden Explorationsprojekten verfügen, (an-)erkennen werden.

